

Was im Himmel und auf Erden

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Melodie: nach Johann Heinrich Tscherritzky (um 1824)

Satz: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Was im Him-mel und auf Er - den Herr - lich, groß und kost-bar ist,
2. In Ihm ist der Gna-den Fül - le, Reich-tum, wel-cher e - wig währt.
3. Freund-lich ru - fet Er noch al - len durch das E - van - ge - li - um;

8
kann al - lein ge - fun - den wer - den in dem Hei - land Je - sus_ Christ.
Glück-lich ist das Herz und stil - le, das sich nur von Je - sus_ nährt.
fro - he Bot-schaft hört man schal-len: „Wer-det heut‘ Sein Ei - gen - tum!“

4. Auch die Kinder dürfen kommen,
und Ihn preisen rein und schön;
solch ein Lob wird angenommen:
Kinder sollen Ihn erhöh'n!

5. Dank Dir, Heiland, von uns allen!
Ehre, Ruhm Dir allezeit!
Selbst der schwachen Kinder Lallen
ist zu Deiner Herrlichkeit.